



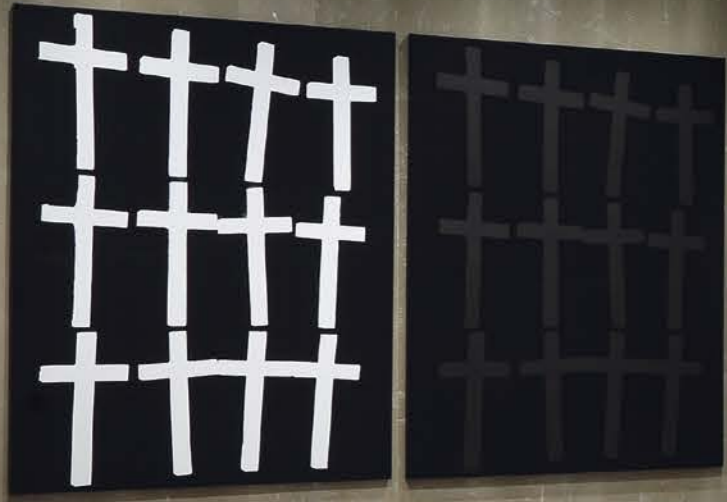
MM

---

JAHRES-  
BERICHT  
2019

OBERÖSTERREICHISCHES  
LANDESMUSEUM

---





**5\_**  
EDITORIAL  
LANDES-  
HAUPTMANN

**6\_**  
MUSEUMS- UND  
KULTURARBEIT IN  
OBERÖSTERREICH

**7\_**  
1 MUSEUM –  
14 STANDORTE

**8\_**  
AUSSTELLUNGEN

**16\_**  
DIE RÖMER IM  
OBEREN  
DONAUTAL

**20\_**  
KULTUR-  
VERMITTLUNG –  
HÖHEPUNKTE

**26\_**  
SAMMLUNGEN,  
ANKÄUFE UND  
SCHENKUNGEN

**34\_**  
SONDER-  
PROJEKTE UND  
FORSCHUNG

**38\_**  
GESELLSCHAFT  
ZUR FÖRDERUNG  
DES OÖ. LANDES-  
MUSEUMS

**40\_**  
PUBLIKATIONEN

**42\_**  
2019 IN BILDERN

**48\_**  
ORGANISATION

**50\_**  
ZAHLEN  
UND FAKTEN

**52\_**  
IMPRESSUM

Landeshauptmann  
Mag. Thomas Stelzer



## **DAS OBERÖSTERREICHISCHE LANDESMUSEUM IM JAHR 2019**

Zehn Jahre ist es her, dass sich Linz Kulturhauptstadt Europas nennen durfte und das Schlossmuseum Linz einen neuen Südtrakt bekam. Mit der Sonderschau „10 Jahre Südtrakt Schlossmuseum Linz – 10 Jahre Linz09“ warf das Oberösterreichische Landesmuseum einen Blick zurück ins Jahr 2009 und beleuchtete das Kulturhauptstadtjahr in vielen Facetten. Auch die Landesgalerie Linz nahm das Jubiläum zum Anlass und zeigte zehn Jahre nach dem großen Erfolg der ersten Toulouse-Lautrec-Ausstellung eine neue Präsentation unter dem Titel „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister vom Montmartre“, die sich mit dem Plakatwerk des Künstlers beschäftigte. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Musée d'Ixelles, Brüssel, sowie dem Institut für Kulturaustausch, Tübingen, was somit einmal mehr von der hervorragenden Vernetzung oberösterreichischer Kultureinrichtungen mit anderen Institutionen auf internatio-

ner Ebene zeugt. Aber auch in der österreichischen Museumslandschaft wurde im Jahr 2019 verstärkt zusammengearbeitet: Ein Gastspiel der Albertina im Schlossmuseum Linz konnte unter dem Titel „Andy Warhol bis Cindy Sherman. Amerikanische Kunst aus der Albertina“ realisiert werden. Über 100 hochkarätige Werke der amerikanischen Kunst hielten Ende des Jahres Einzug in den neuen Südtrakt und zeigten, wie sehr die Bildkultur Amerikas unsere Vorstellungen von Wahrheit und Wirklichkeit prägt.

Wie im Vorjahresbericht bereits angekündigt, nimmt das Oberösterreichische Landesmuseum seine Verantwortung wahr und wird jene Schutzbauten in Schlögen, Oberranna und Enns, die im Rahmen der Landesausstellung „Die Rückkehr der Legion“ im Jahr 2018 errichtet wurden, auch weiterhin für interessierte Besucher/innen zugänglich machen.

Das kommende Jahr wird dem Oberösterreichischen Landesmuseum aber nicht nur einen neuen Standort, sondern grundlegende Neuerungen und Umwälzungen bringen. Um sich künftig als Museumsstandort Oberösterreich noch besser zu positionieren, wird das Oberösterreichische Landesmuseum gemeinsam mit dem OÖ. Kulturquartier in eine eigenständige Gesellschaft ausgegliedert, der Dr. Alfred Weidinger ab 1. April 2020 als neuer Geschäftsführer vorstehen wird.

Landeshauptmann  
**Mag. Thomas Stelzer**



Bernhard Prokisch,  
Interimistischer  
Wissenschaftlicher  
Direktor



Walter Putschögl,  
Kaufmännischer  
Direktor

## MUSEUMS- UND KULTURARBEIT IN OBERÖSTERREICH

1833 gegründet und 1920 in das Eigentum des Landes OÖ übergegangen, versteht sich das Landesmuseum seit knapp 200 Jahren als die zentrale Museumsinstitution des Bundeslandes und Ansprechpartner für Fragen der Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte Oberösterreichs. Der vorliegende Rückblick auf unsere Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2019 soll dies erneut verdeutlichen.

Das Oberösterreichische Landesmuseum erfüllt neben seinen Kernaufgaben des Sammelns und Bewahrens, des Forschens, Ausstellens und Vermitteln nach internationalen Standards und mit einem Blick nach außen auch wesentliche Funktionen im und für das „Kulturland Oberösterreich“.

Es betreut zahlreiche Standorte im ganzen Bundesland und unterstützt mit Expertise und Infrastruktur maßgeblich die Kulturarbeit in den einzelnen Regionen. Mit den erst kürzlich dem Oberösterreichischen Landesmuseum überantworteten „römisch-archäologischen“ Standorten in Schlägen, Oberranna sowie dem dritten Schutzbau über einem Kalkbrennofen, der 2020 in Enns eröffnet wird, werden zudem touristische Impulse gesetzt.

Viele Ausstellungsthemen finden ihre Ausgangs- beziehungsweise Anknüpfungspunkte in Oberösterreich: von heimischen (Künstler-)Persönlichkeiten wie dem 1902 in Wels geborenen und jüngst in der Landesgalerie Linz gewürdigten Herbert Ploberger über historische Ereignisse bis hin zu unterschiedlichen Lebensräumen oder aktuellen gesellschaftspolitischen Phänomenen und ihren Auswirkungen vor Ort.

Unser Museum ist Partner, oft auch zentrale Koordinationsstelle unterschiedlichster Forschungsprojekte im ganzen Bundesland. So läuft aktuell ein über mehrere Jahre angelegtes Projekt zur Pfahlbauforschung in Oberösterreich. Für die nächsten Jahre vereinbart wurde auch eine forcierte Zusammenarbeit des Biologiezentrums Linz mit der Johannes Kepler Universität Linz.

Die Mitarbeiter/innen des Museums stehen in regem Austausch mit Oberösterreichs Kultur- und Bildungsinstitutionen. Kleinere Themen-, Regional- und Heimatmuseen, die oft nicht über ausreichend personelle und finanzielle Ausstattung verfügen, werden unterstützt. Das Oberösterreichische Landesmuseum ist Anlaufstelle für Künstler/innen, Galerien und Sammler/-

innen insbesondere aus Oberösterreich, wie der 20. Kunst- und Designsalon wieder eindrücklich vor Augen führte.

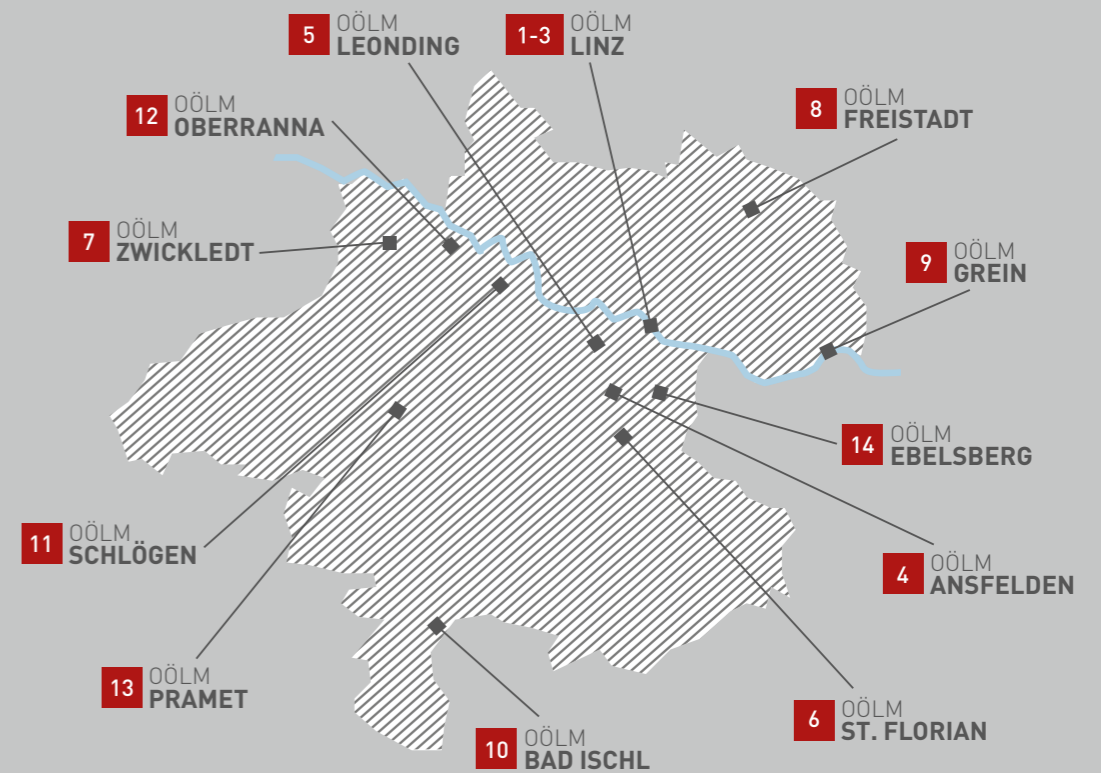
In einer Zeit gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Umbrüche übernehmen Museen wie auch andere kulturelle Institutionen eine besondere Verantwortung. Die Überführung in die OÖ Landes-Kultur-GmbH unter der Leitung von Dr. Alfred Weidinger ab 1. April 2020 soll dem Oberösterreichischen Landesmuseum ermöglichen, seinen vielfältigen Aufgaben auch künftig bestmöglich nachzukommen.

In diesem Sinne freuen wir uns darauf, auch in den nächsten Jahren auf Ihr Interesse und Ihre wohlwollende Begleitung zählen zu dürfen!

**HR Doz. Dr. Bernhard Prokisch**  
Int. Wissenschaftlicher Direktor des  
Oö. Landesmuseums

**Dr. Walter Putschögl**  
Kaufmännischer Direktor des  
Oö. Landesmuseums

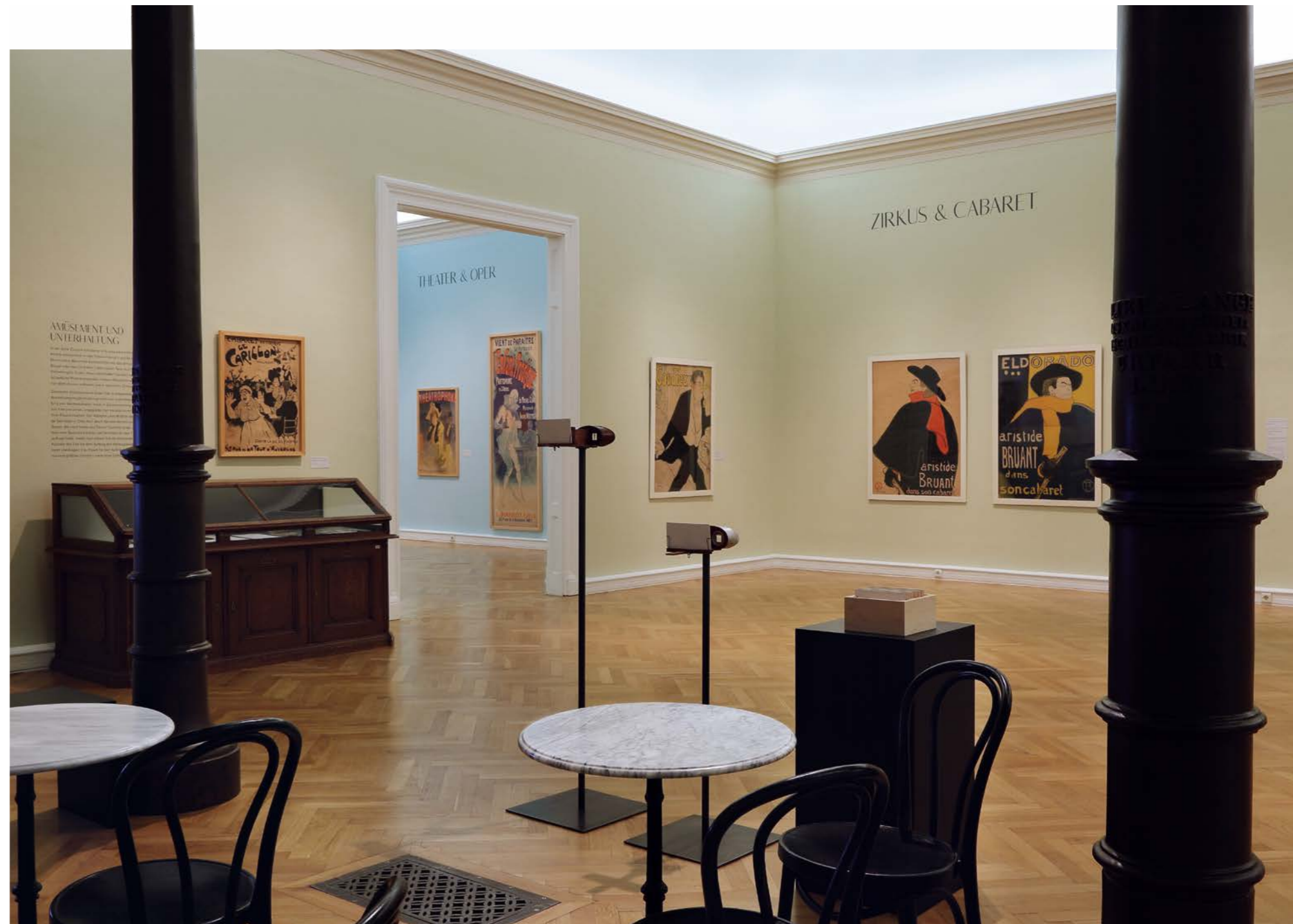
# DAS OÖ. LANDESMUSEUM: 1 MUSEUM – 14 STANDORTE\*



- |  |  |  |
|--|--|--|
| <b>1</b> Schlossmuseum Linz              | <b>6</b> Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian      | <b>10</b> Photomuseum Bad Ischl                    |
| <b>2</b> Landesgalerie Linz              | <b>7</b> Kubin-Haus Zwickledt                          | <b>11</b> Römerbad & Römerpark Schlägen            |
| <b>3</b> Biologiezentrum Linz            | <b>8</b> Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt          | <b>12</b> Römerburg Oberranna                      |
| <b>4</b> Anton-Bruckner-Museum Ansfelden | <b>9</b> Oberösterreichisches Schifffahrtsmuseum Grein | <b>13</b> Stelzhamer-Gedenkstätte Pramet           |
| <b>5</b> Bürogebäude Welser Straße       |  | <b>14</b> Wehrkundliche Sammlung Schloss Ebelsberg |

\* Stichtag 1. Jänner 2020

# AUSSTELLUNGEN IM OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEUM



Ausstellungsansicht  
„La Bohème. Toulouse-Lautrec  
und die Meister vom Montmartre“,  
Landesgalerie Linz



**ZWISCHEN DEN KRIEGEN.  
OBERÖSTERREICH 1918–1938**

7. Feb. 2018 – 13. Jän. 2019  
(verlängert bis 26. Jän. 2020)

**KRIPPENAUSSTELLUNG**

2. Dez. 2018 – 2. Feb. 2019

**WEIHNACHTLICHES SINGEN**

2. Dez. 2018 – 2. Feb. 2019

**TECHVISIONEN –  
NEUES AUS DER ZUKUNFT**

10. Jän. – 31. März 2019

**10 JAHRE SÜDTRAKT  
SCHLOSSMUSEUM LINZ –  
10 JAHRE LINZ09**

3. Juli – 29. Sept. 2019

**ANDY WARHOL BIS CINDY  
SHERMAN. AMERIKANISCHE  
KUNST AUS DER ALBERTINA**

19. Nov. 2019 – 29. März 2020

**CHRISTKINDER UND KRIPPEN  
AUS OBERÖSTERREICH**

23. Nov. 2019 – 2. Feb. 2020

**BRIEFMARKENSCHAU  
ÖSTERREICHISCHER  
PHILATELISTENVEREIN  
ST. GABRIEL**

23. Nov. 2019 – 2. Feb. 2020

Weitere Ausstellungen aus  
den Beständen der Bibliothek  
und der Grafischen Samm-  
lung sowie der Sammlung  
Technikgeschichte:

**SPACE AGE. KUGELDESIGN  
UND FARBENPRACHT**

Aus dem Bestand der  
Sammlung Technikgeschichte  
1. Jän. 2018 – 6. Jän. 2019

**ALOYS WACH IN WORT  
UND BILD**

Aus den Beständen der  
Bibliothek und der  
Grafischen Sammlung  
2. Okt. 2018 – 10. Feb. 2019

**MUSEUM BACKSTAGE –  
AUSGEWÄHLTE  
HANDSCHRIFTEN AUS DER  
GRAFISCHEN SAMMLUNG**

Aus dem Bestand der  
Grafischen Sammlung  
12. Feb. – 5. Mai 2019

**WELT IN WAFFEN.  
WAFFENTECHNIK ANDERS**

Aus dem Bestand der  
Sammlung Technikgeschichte  
2. April – 1. Dez. 2019

**MUSEUM BACKSTAGE –  
AUSGEWÄHLTE BLÄTTER  
AUS DEM NACHLASS PROF.  
DDR. GÜNTER ROMBOLD**

Aus dem Bestand der  
Grafischen Sammlung  
7. Mai – 4. Aug. 2019

**MUSEUM BACKSTAGE –  
PORTRÄTFOTOGRAFIE**

Aus dem Bestand der  
Grafischen Sammlung  
6. Aug. – 10. Nov. 2019

**MUSEUM BACKSTAGE –  
DER LINZER THEATERMALER  
FRANZ GEBEL**

Aus dem Bestand der  
Grafischen Sammlung  
12. Nov. 2019 – 12. Jän. 2020



Sujet zur Ausstellung  
„10 Jahre Südtrakt Schlossmuseum Linz –  
10 Jahre Linz09“



Andy Warhol,  
Mao Tse-tung, 1972

HIGHLIGHTS

**10 JAHRE SÜDTRAKT  
SCHLOSSMUSEUM LINZ –  
10 JAHRE LINZ09**

3. Juli – 29. Sept. 2019

Die Präsentation beleuchtete in einer  
Rückschau das gesamte Kulturhaupt-  
stadtjahr 2009 in vielen Facetten. Wie  
verlief der Weg von der ersten Initiative  
über den Prozess der Bewerbung bis hin  
zur Umsetzung? Zahlreiche Projekte wie  
Pixel-Hotel, Polyphon, Klangwolke, dazu  
Kultur- und Infrastrukturbauten, aber  
auch Proteste gegen das Gesamtkonzept  
bereicherten die Stadt.

Mit der Ausstellung feierte sich auch der  
Südtrakt des Schlossmuseums Linz selbst –  
zehn Jahre Museumsneubau, zehn Jahre  
herausragende Ausstellungen. Am 3. Juli  
2009 konnte nach nur drei Jahren Bauzeit  
der 1800 abgebrannte und in modernen  
Formen wieder errichtete Südtrakt des  
Schlossmuseums Linz eröffnet werden.

**ANDY WARHOL BIS CINDY SHERMAN.  
AMERIKANISCHE KUNST  
AUS DER ALBERTINA**

19. Nov. 2019 – 29. März 2020

Die Bilder der Unterhaltungsindustrie  
bestimmen unser Bild von Amerika: von  
Film und Fernsehen bis zu Werbung und  
Zeitung, von den Ikonen Hollywoods bis  
zum Cover des „Time“-Magazines mit dem  
Elektrischen Stuhl. Keine andere Nation  
hat so sehr auf die Macht und Wirkung  
von Bildern und Symbolen gesetzt wie  
die USA.

Der Generaldirektor der Albertina,  
Dr. Klaus Albrecht Schröder, kuratier-  
te die Ausstellung im Schlossmuseum  
Linz selbst. Mit über 100 Werken der  
amerikanischen Kunst aus den Samm-  
lungen der Albertina in Wien von 1960  
bis heute verdeutlichte die Ausstel-  
lung, wie sehr unsere Vorstellungen

von Wahrheit und Wirklichkeit, von Tat-  
sachen und Fake News, von der Bild-  
kultur Amerikas und dem neuen  
Umgang mit all diesen Images be-  
stimmt werden. Künstler von Andy  
Warhol und Robert Rauschenberg über  
Alex Katz bis Robert Longo und Cindy  
Sherman begleiteten und kommentier-  
ten diesen Wandel der Gesellschaft mit  
radikal neuen ästhetischen Strategien  
und künstlerischen Techniken. Eine  
Reaktion auf die neue Unterhaltungs-  
industrie und den konsumorientierten  
„American Way of Life“ nach dem Zweiten  
Weltkrieg, die auch die kommerzielle  
Bildproduktion der Werbung für ihre  
Zwecke adaptiert.

**SCHLUSS MIT DER  
WIRKLICHKEIT!  
AVANTGARDE, ARCHITEKTUR,  
REVOLUTION, 1968.**

4. Okt. 2018 – 20. Jän. 2019

**ECHT JETZT?! –  
KLASSE KUNST**

4. Okt. 2018 – 24. Feb. 2019

**ALFRED KUBIN –  
ARCHITEKTONISCHE  
PHANTASIEN**

4. Okt. 2018 – 3. März 2019

**PAUL KRANZLER/  
ANDREW PHELPS:  
THE DRAKE EQUATION**

8. Nov. 2018 – 24. Feb. 2019

**HERBERT PLOBERGER.  
IM SPANNUNGSFELD  
ZWISCHEN BILDENDER UND  
ANGEWANDTER KUNST**

7. Feb. – 26. Mai 2019

**YOUNG AT ART –  
ZEIG UNS DEIN TALENT!  
DIE ANDERE GALERIE  
PRÄSENTIERT STEFAN  
HILLEBRAND, DAVID WEISS  
UND FRANZISKA WEISS**

14. Feb. – 3. März 2019

**„ES ZOG MICH DURCH  
DIE BILDER ...“  
KUBIN@NEXTCOMIC**

14. März – 25. Aug. 2019

**MODE MOMENTE.  
FOTOGRAFINNEN IM FOKUS**

19. Juni – 15. Sept. 2019

**20 JAHRE LINZER  
KUNSTSALON UND  
DESIGNSALON 2019**

28. – 29. Sept. 2019

**VORHANG AUF  
FÜR KLASSE KUNST**

3. Okt. 2019 – 23. Feb. 2020

**LA BOHÈME.  
TOULOUSE-LAUTREC  
UND DIE MEISTER VOM  
MONTMARTRE**

17. Okt. 2019 – 19. Jän. 2020  
(verlängert bis 26. Jän. 2020)

**DÄMONISCHE VERFÜHRUNG.  
ALFRED KUBINS  
FRAUENDARSTELLUNGEN**

17. Okt. 2019 – 19. Jän. 2020  
(verlängert bis 26. Jän. 2020)

**METALL UND MEHR.  
HELMUTH GSÖLLPOINTNERS  
MEISTERKLASSE**

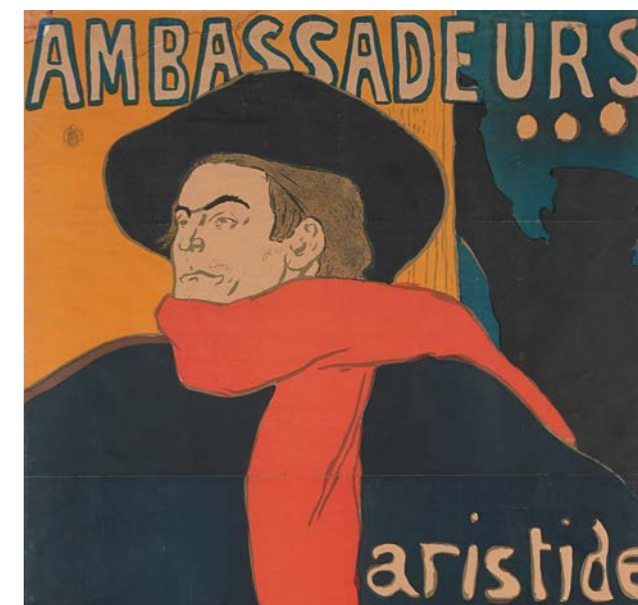
14. Nov. 2019 – 1. März 2020

**YOUNG AT ART – ZEIG UNS  
DEIN TALENT! EDITION 2019**

21. Nov. 2019 – 26. Jän. 2020



Herbert Ploberger,  
Stillleben, 1925



Henri de Toulouse-Lautrec,  
Ambassadeurs: Aristide Bruant, 1892

## HIGHLIGHTS

### **HERBERT PLOBERGER. IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN BILDENDER UND ANGEWANDTER KUNST**

7. Feb. – 26. Mai 2019

Der Maler Herbert Ploberger (Wels 1902 – München 1977) hat einen festen Platz in der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Seine Stillleben und Selbstporträts haben ihn zu einem der bekanntesten österreichischen Vertreter der Neuen Sachlichkeit gemacht. Das Lebenswerk des vielseitigen Künstlers umspannt jedoch wesentlich mehr als die einzigartigen neusachlichen Werke, denn Ploberger war nicht nur bildender, sondern auch angewandter Künstler. Seine Bühnen- und Kostümbilder, bisher praktisch unbekannt, waren in der Ausstellung in einer größeren Auswahl zu sehen, um Ploberger erstmals auch als angewandten Künstler zu würdigen.

Als eigener Teil der Präsentation wurden außerdem Plobergers Berliner Antikriegsbilder gezeigt, womit sich der Blick auf sein Gesamtwerk erschloss.

### **LA BOHÈME. TOULOUSE-LAUTREC UND DIE MEISTER VOM MONTMARTRE**

17. Okt. 2019 – 19. Jän. 2020  
(verlängert bis 26. Jän. 2020)

Durch das Medium Plakat entwickelte sich in Paris Ende des 19. Jahrhunderts Werbung zur Kunstform. Namhafte Künstler wie Henri de Toulouse-Lautrec, Jules Chéret, Alfons Mucha oder Théophile-Alexandre Steinlen fertigten ausdrucksstarke Lithografien, die um 1900 einen regelrechten Plakatwahn, *affichomanie* genannt, verursachten.

Herausragend sind die modernen Sujets von Henri de Toulouse-Lautrec, dessen Studien des Pariser Lebens zu Ikonen der Kunst der Jahrhundertwende wurden. Der Maler machte Zirkuszelte, Theater- und Opernhäuser sowie Tanzlokale und Bordelle zu seinen Ateliers, wo er die *demi-monde* eingehend studierte.

Die Ausstellung zeigte sein gesamtes Œuvre an Werbeplakaten in Gegenüber-

stellung zu Arbeiten seiner Zeitgenossen und Vorläufer. Exponate aus den Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums gaben anhand von Fotos, Grafiken und Postkarten Einblick in die unmittelbare Umgebung der Künstler/innen am Montmartre und das Lebensgefühl der *Belle Époque*.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Musée d'Ixelles, Brüssel, und dem Institut für Kulturaustausch, Tübingen.

2019



Kubanische Buntschnecke,  
*Polymita picta*

## HIGHLIGHT

### GHUPFT WIA GSPRUNGA – HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM

18. Mai 2018 – 1. Mai 2019

### STRECK DIE FÜHLER AUS! SCHNECKEN IN IHRER VOLLEN PRACHT

17. Mai 2019 – 1. März 2020  
(verlängert bis 8. März 2020)

### STRECK DIE FÜHLER AUS! SCHNECKEN IN IHRER VOLLEN PRACHT

17. Mai 2019 – 1. März 2020  
(verlängert bis 8. März 2020)

Schnecken haben heutzutage ein schlechtes Image, es sind vor allem die schleimigen Wegschnecken als ungebetene Gartengäste im Bewusstsein vieler. Doch die Welt bietet mehr als nur eine gefräßige Schneckenart. Eine Formen- und Farbenfülle an Schnecken- und Muschelschalen inspirierte schon frühere Sammler und Conchyliencabinetten entstanden. Das Leben der Schnecken

in den erstaunlichsten Lebensräumen mit unbekanntem und im Verborgenen stattfindenden Verhaltensweisen wurde mittels Kleindioramen ins Rampenlicht gerückt. Dabei war das Liebesspiel des Tigerschneegels nur eines der erstaunlichen Geheimnisse, die gelüftet wurden. Für Gartenfreunde warteten im Ökopark Tipps gegen die Gefräßigkeit einiger weniger Arten.

## STANDORTE DES OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEUMS

2019

### FREILICHTMUSEUM SUMERAUERHOF ST. FLORIAN

#### ZEITENSPRÜNGE. JUGEND EINST & JETZT

6. Mai – 28. Okt. 2018  
(verlängert bis 31. Okt. 2019)

### KUBIN-HAUS ZWICKLEDT

#### PERLE

13. April – 5. Mai 2019

#### MARIA MOSER. SERIE MATERIE

11. Mai – 2. Juni 2019

#### WOLFGANG FRIEDWAGNER. COLLAGEN-ZEICHNUNGEN- RADIERTUNGEN. HOMMAGE ZUM 60. TODESTAG VON ALFRED KUBIN

8. – 30. Juni 2019

#### GABRIELE KUTSCHERA. EISEN # ZEIT

6. – 28. Juli 2019

#### WEIT WEG. THOM KINZEL, GRAFIK UND JUPPI KLOPFER, BILDHAUEREI

3. – 25. Aug. 2019

#### MEINE ARCHE. KUBINS LEBENSWELT IN ZWICKLEDT

31. Aug. – 22. Sept. 2019

#### KÜNSTLER-WANDERUNG DURCHS LAND AM UNTEREN INN

28. Sept. – 27. Okt. 2019

### MÜHLVIERTLER SCHLOSSMUSEUM FREISTADT

#### KRIPPENFREUNDE OHNE GRENZEN – GLORIA ET PAX

24. Nov. 2018 – 24. Feb. 2019

#### MAKOVSKY CHRISTINE – VIEL MEHR ALS FARBE

8. Dez. 2018 – 3. Feb. 2019

#### DAS JAHR 1989 – ENTGRENZEN: „DIE SAMTENE REVOLUTION“

13. April – 2. Juni 2019

#### GALANTERIE- UND GEMISCHTWAREN. DER HANDEL IN FREISTADT

13. April – 1. Sept. 2019

#### FOTOGRAFISCHE HIGHLIGHTS AUS DEM GRATZENER LAND

22. Juni – 1. Sept. 2019

#### 170 JAHRE GENDARMERIE IN ÖSTERREICH

19. Sept. – 17. Nov. 2019

#### FREISTADT 1945

12. Okt. – 8. Dez. 2019

#### WARTEN AUF DAS CHRISTKIND

23. Nov. 2019 – 2. Feb. 2020

#### ARBEITEN AM BAUERNHOF – EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

14. Dez. 2019 – 2. Feb. 2020

### PHOTOMUSEUM BAD ISCHL

#### VON TIEREN UND MENSCHEN. HISTORISCHE TIER- FOTOGRAFIE AUS DER SAMMLUNG FRANK

1. Mai – 31. Okt. 2019



DIE RÖMER IM  
OBEREN DONAUTAL –  
NEUE STANDORTE  
IN SCHLÖGEN UND  
OBERRANNA

Schutzbau Römerburgus  
Oberranna – Außenansicht







Schutzbau Römerbad Schlögen

## DIE RÖMER IM OBEREN DONAUTAL – NEUE STANDORTE IN SCHLÖGEN UND OBERRANNA

Mit dem Jahr 2019 ist das Oberösterreichische Landesmuseum um zwei neue Standorte und Sehenswürdigkeiten reicher. Im Oberen Donautal wurden im Zuge der Landesausstellung „Die Rückkehr der Legion“ die Schutzbauten über dem römischen Badegebäude in Schlögen und dem eindrucksvollen spätantiken Quadriburgus von Oberranna eröffnet. Im Sinne einer nachhaltigen Nutzung wurden beide Gebäude nach dem Ende der Landesausstellung dem Museum überantwortet. In Schlögen unterstützt uns die Betreiberin der Freizeitanlage tatkräftig, in Oberranna die Gemeinde Engelhartzell. Es handelt sich um die ersten Schutzbauten, die über römischen Denkmälern in Oberösterreich errichtet worden sind.

### Römerbad und Römerpark Schlögen

Der Schutzbau über den Ruinen des römischen Badegebäudes vor der Freizeitanlage Schlögen bildet das Herzstück des Römerparks. Das kleine *balneum* bestand aus drei Räumen, einem Warmbad, einem Laubad und einem Kaltbad. Durch eine Heizanlage wurden die Fußböden von Warm- und Laubad erwärmt. Die halbrunde Wanne des Warmbades konnte einst über einen Boiler mit Warmwasser versorgt werden. Das Kaltbad war sogar mit zwei Wannen zur Abkühlung ausgestattet.

Ein weiteres archäologisches Sichtfenster findet sich unmittelbar beim Hotel Donauschlinge. Hier wurden vor über 60 Jahren die Überreste des westlichen Kastells ausgegraben und konserviert. Ein 3D-Stereoskop mit einer Visualisierung

des Kastells, ein „Römerspielplatz“ beim Schutzbau und moderne Römerskulpturen komplettieren den Römerpark.

### Römerburg Oberranna

Nur neun Kilometer (oder sechs römische Meilen) von Schlögen entfernt liegt die kleine Ortschaft Oberranna (Gemeinde Engelhartzell). Vor ca. 1700 Jahren errichteten die Römer hier eine massive Kleinbefestigung. Es handelt sich um einen sogenannten Quadriburgus. An die Ecken eines annähernd quadratischen Kernbaus (ca. 18 x 18 Meter) sind vier Rundtürme mit Durchmessern von acht bis zehn Metern angesetzt. Von den Türmen aus konnte man eine weite Strecke der Donau überblicken und damit den Flussverkehr hervorragend überwachen. Es ist das ein-



Schutzbau Römerbad Schlögen – Innenansicht

zige Gebäude dieser Art in Österreich und das mit Abstand am besten erhaltene römische Bauwerk Oberösterreichs. In dem eindrucksvollen, ca. 1.000 m<sup>2</sup> großen Schutzbau wird die wechselvolle Geschichte dieses Ortes thematisiert. TIPP: Ein Besuch im RömerMuseum Kastell Boiotro in Passau rundet eine Römer-Erlebnis-Tour im Oberen Donautal perfekt ab.

### Kalkbrennofen Lauriacum/Enns – ein Ausblick

Der dritte Schutzbau über einem ganz besonderen römischen Bodendenkmal ist 2019 fertiggestellt worden und wird im Frühjahr 2020 als 15. Standort des Oberösterreichischen Landesmuseums eröffnet. 2016/17 wurde in Kooperation mit der Universität Salzburg einer von zwölf römischen

Kalkbrennöfen in Lauriacum/Enns ausgegraben. Der mit einer erhaltenen Höhe von 4,2 Metern besonders beeindruckende Ofen 9 erfreute nicht nur auf Grund seines fast vollständigen Erhaltungszustandes die Herzen der beteiligten Archäolog/innen. Da er nach seiner Aufgabe im 4. Jahrhundert als überdimensionaler Mülleimer verwendet wurde, konnten unglaubliche Mengen an Fundmaterial geborgen werden, die das römische Alltagsleben eindrucksvoll vor Augen führen. Die Funde werden 2020 in der Sonderausstellung „Hercules im Kalkbrennofen“ im Museum Lauriacum zu sehen sein.

### Dr. Stefan Traxler

Sammlungsleiter Römerzeit, Mittelalter und Neuzeit



# KULTUR- VERMITTLUNG — HÖHEPUNKTE

Kindereröffnung zu den Ausstellungen  
„Vorhang auf für KLASSE KUNST“ und  
„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die  
Meister vom Montmartre“, Landesgalerie Linz







## KULTURVERMITTLUNG IM OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEUM

### Die Brücke zwischen Besucher/innen und Museum

Das Museumspublikum steht im Mittelpunkt aller Kulturvermittlungsstrategien im Oberösterreichischen Landesmuseum. Wenn neue Projekte entwickelt werden, denkt das Team der Kulturvermittlung die Bedürfnisse der Besucher/innen mit und arbeitet mit den „Zielgruppen“ zusammen. Durch diesen unmittelbaren Kontakt ist die Kulturvermittlung jene museale Fachdisziplin, die die Bedürfnisse, Interessen und Erwartungen des Publikums kennt!

Die Schwerpunkte der Kulturvermittlung 2019 lagen in der Weiterentwicklung etablierter Angebotsschienen für verschiedene Besucher/innengruppen.

### Vorhang auf für KLASSE KUNST

Mit viel zeitgenössischer Kunst und Inszenierung fand heuer bereits zum siebten Mal das Ausstellungs- und Vermittlungsformat *KLASSE KUNST* in der Landesgalerie Linz statt. Jedes Jahr wird ein anderes Thema in den Mittelpunkt gestellt. Diesmal hatte sich die Ausstellung ganz den „Brettern, die die Welt bedeuten“ verschrieben: Wo überschneiden sich bildende und performative Künste, was unterscheidet sie, wie kommen Rollenspiel, Kostüm oder Performance in zeitgenössischer Kunst zum Einsatz oder welche Rolle spielt ein materielles Kunstwerk überhaupt als Ergebnis künstlerischer Handlung? Eine opulente Gestaltung, Hands-on-Objekte und frei zugängliche Vermittlungsmaterialien machten *KLASSE KUNST* einmal mehr zu

einem sinnlichen Erlebnis für Kinder wie Erwachsene und lud ein, sich in Ausstellungsinhalte nach Lust und Laune zu vertiefen.

#### Beteiligte Künstler/innen:

Irene Andessner, Josef Bauer, Willi Dorner/Lisa Rastl, VALIE EXPORT, Mira Gáberová, Marianne Greber/Steven Cohen, Martin Klimas, Jakob Lena Knebl, Andreas Mühe, Leonhard Müllner/Susanna Flock, Klaus Pichler, Jianan Qu, Barbis Ruder

Gerne wurden auch die Kombi-Vermittlungsangebote zwischen „Vorhang auf für *KLASSE KUNST*“ und der Ausstellung „La Bohème. Toulouse Lautrec und die Meister vom Montmartre“ von Besucher/innen angenommen.



### „Streck die Fühler aus!“ Schnecken in ihrer vollen Pracht

Im Mittelpunkt der Kulturvermittlungsangebote stand das verborgene Leben von Schnecken sowie ihre kulturgeschichtliche Bedeutung als Farbstoff, Schmuckgegenstand oder schlichtweg als Sammlungsobjekt. Die Besucher/innen begaben sich sozusagen auf die (Schleim-)spur in die faszinierende Welt dieser Weichtiere und ließen sich von ihrer Schönheit und Bedächtigkeit inspirieren. Was fressen diese stillen Tiere tatsächlich? Warum produzieren sie Schleim oder wie sieht ihr Liebesleben aus? Viele Vermittlungsmaterialien zum Begreifen wurden vorbereitet, damit die Besucher/innen die Ausstellung mit allen Sinnen erfahren konnten. Das Highlight der Führungen und Workshops waren aber die Schnecken selbst: Lebende Achatschnecken gingen mit dem Museumspublikum auf „Tuchföhlung“. In der Naturwerkstatt schlüpfen die Schüler/innen in die Rolle einer Präparatorin beziehungsweise eines Präparators: Mit dem Negativabdruck einer Schnecken- schale wurde eine Positivform aus Gips hergestellt und anschließend nach Lust und Laune bemalt und verziert.





### ViM – Vorschulkinder im Museum

Seit mehr als vier Jahrzehnten (!) erfreut sich das in ganz Österreich einzigartige Vermittlungsprojekt „ViM – Vorschulkinder im Museum“ großer Beliebtheit. Das Oberösterreichische Landesmuseum gilt als Vorreiter in der Entwicklung von pädagogischen Angeboten für Vorschulkinder: Bislang kamen mehr als 160.000 Vorschulkinder über diese Aktion ins Oberösterreichische Landesmuseum. Für viele Kinder war und ist der Besuch über „ViM – Vorschulkinder im Museum“ ihr erster Kontakt mit einem Museum. Aus diesem Grund werden und wurden die jungen Besucher/innen dort abgeholt, wo sie in ihrer kindlichen Entwicklung stehen. Zwei Elementarpädagoginnen aus dem Kulturvermittlungsteam konzipierten 2019 mehr als elf Angebote im Schlossmuseum Linz, im Biologiezentrum Linz und in der Landesgalerie Linz.

### Schulschluss im Museum – einfach cool!

Das Schlossmuseum Linz verwandelte sich in den letzten drei Schulwochen in ein offenes Areal voll Spannung und Aktivitäten! Von Kulturvermittler/innen betreute Forschungsstationen in diversen Ausstellungen und im Freiraum boten spielerische, multisensorische Vermittlungsmaterialien und kreative Techniken zum Ausprobieren. Wenn sich Erschöpfung breitmachte, bot der Rastplatz Entspannung. Durch eine Kooperation mit den Austriaguides und Linz Tourismus war das Schlossmuseum Linz erstmals in deren Schulschlussangeboten eingebunden. So konnten 2019 noch mehr Besucher/innen angesprochen und begrüßt werden. In der Landesgalerie Linz wurden zu Schulschluss zwei Spezial-Workshops für junge kreative Köpfe angeboten: Bei den Comicworkshops mit dem Künstler und Zeichner Tony Habian entdeckte das junge Museums-

publikum die Welt der Comics. Bei den Modeworkshops mit Modedesignerin Astrid Hofstetter und Künstlerin Dagmar Höss konnten unter dem Titel „Paper Style“ kreative Entwürfe entstehen. Im Biologiezentrum Linz stand der Forschergeist der Schüler/innen im Vordergrund: In den Natur-Workshops zur aktuellen Sonderausstellung „Streck die Fühler aus! Schnecken in ihrer vollen Pracht“ erfuhren Kinder und Jugendliche Wissenswertes über diese Weichtiere und gingen mit lebenden Achatschnecken auf Tuchfühlung.

### MuseumsLeo

Die Kulturvermittlung am Oberösterreichischen Landesmuseum versteht das Museum als einen offenen Ort des Austausches und sieht es als eine Kernaufgabe, die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen beständig weiterzuentwickeln, den Austausch mit Lehrer/innen zu pflegen und das Museum verstärkt als außerschulischen Bildungsort zu etablieren. Ein wichtiger Aspekt in dieser Positionierung ist die langjährige Zusammenarbeit mit Schulen: Mit der NMS Leonardo da Vinci in Urfa hr wird seit Herbst 2017 zusammengearbeitet. Das Jahresthema 2018/2019 stand unter dem Motto „Feste feiern“, 2019/2020 wurde und wird die Fragestellung „Macht Macht glücklich?“ verhandelt.



Durch die Begegnung und Zusammenarbeit mit Akteur/innen des Museums lernten die Schüler/innen verschiedene Sammlungen, Aufgaben und Berufe des Museums „hinter den Kulissen“ kennen und traten zugleich in einen intensiven Dialog, der ihre Lebenswelt einbezieht. Es fanden Kulturvermittlungsaaktionen in der Schule wie auch im Museum statt. Die Bibliothek der Schule wurde zu einem erweiterten Lernraum, wo Objekte und Materialien des Museums den Schüler/innen zur Verfügung stehen. Zudem wurden die Klassen zu eigenständigen Erkundungstouren in den Dauerausstellungen animiert. Hierfür wurden Materialien und Handlungsanweisungen entwickelt. Ziel war und ist, mit diesem Angebot (personeller Vermittlung im Museum, erweitertem Museumsraum in der Schule und eigenständigen Erkundungstouren im Museum) Linzer Schulen langfristig an das Museum zu binden sowie dessen Funktion als außerschulischen Bildungsort zu stärken.







# SAMMLUNGEN, ANKÄUFE UND SCHENKUNGEN

Deborah Sengl, Über den Umgang mit Menschen II  
(Über den Umgang mit Geringeren), 2018



Johann Baptist Wengler,  
Die schwangere Braut, 1857



## SCHLOSSMUSEUM LINZ

### ANKÄUFE

Auch im Jahr 2019 gelangen zahlreiche Neuerwerbungen für die kulturhistorischen Sammlungen des Museums. Für die Sammlung Römerzeit, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie wurde ein mittelalterliches Schwert aus Steyregg erworben. Der Firma Welser Kieswerke Treul & Co. gebührt besonderer Dank für die kostenlose Übertragung ihres Hälfteeigentums.

Ebenso konnte das Bild „Die schwangere Braut“ von Johann Baptist Wengler (\* 1816, † 1899) angekauft werden, das den Bestand der Sammlung Kunstgeschichte an Werken dieses bedeutenden oberösterreichischen Malers des 19. Jahrhunderts abrundet.



Rudolf Nemeč, Karikatur  
„Mostdipf am gedeckten Tisch“, 1981

## SCHLOSSMUSEUM LINZ

### SCHENKUNGEN UND ÜBERNAHMEN

Die wichtigste Neuerung des Jahres 2019 betraf die Musikinstrumentensammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums, die unter der neuen Leitung von Dr. Klaus Petermayr eine bedeutende Erweiterung zu einer generellen Musiksammlung erfuhr: Es wurden das bislang der Musikdirektion des Landes Oberösterreich unterstellte Volksliedarchiv sowie das Anton Bruckner Institut Linz eingegliedert. Bruckner-Autografe (v. a. Briefe), Kleidungsstücke und Gemälde, aber auch Tausende Notenhandschriften mit landeskundlichem Bezug bereichern nun die Sammlung, die in den neu adaptierten Räumen im Haus Promenade 37 in Linz untergebracht ist. Die umfangreichen Fachbibliotheken der beiden Institutionen wurden der Museumsbibliothek angeschlossen. In Vorbereitung befindet sich die Übernahme von etwa 140 historischen Tasteninstrumenten und rund 2.000 Blasinstrumenten aus der Samm-

lung Kremsegg, die ebenfalls in die Musiksammlung des Landesmuseums integriert werden. Aus dem Nachlass des populären Linzer Zeichners und Karikaturisten Rudolf Nemeč (\* 1926, † 1997), besser bekannt unter seinem Pseudonym „Florian“, konnte ein repräsentatives Materialkonvolut übernommen werden. Der Zeichner ist bis heute durch seine Schöpfung des „Mostdipf“ in Erinnerung, eines das Tagesgeschehen kommentierenden typisch oberösterreichischen Originals.

Aus der Gruft von Stift Schlierbach übernahm das Museum einen vorzüglich erhaltenen, mit Vanitasmotiven bemalten Sargdeckel aus Holz, datiert 1753.

Aus den zahlreichen Neuerwerbungen der Sammlung Technikgeschichte sei ein originelles Dreirad aus der Zeit um 1870 hervorgehoben.

Für die Sammlung Landeskunde konnten wieder einige Objekte aus dem fotografischen Nachlass des Steyrer Ateliers Emil Prietzel (1842–1919) erworben beziehungsweise als Schenkung übernommen werden. Der Bestand wurde so um zwei Musterbücher der Firma Prietzel, über 200 Ansichtskarten aus dem Druckereibetrieb und zahlreiche Dokumente und private Aufnahmen der Familie Prietzel erweitert.

Als weiterer bedeutender Neueingang konnte außerdem ein Konvolut verzeichnet werden, das zum überwiegenden Teil aus historischen Fotos rund um den k. k. Forstverwalter Ing. Maximilian Kautsch (1874–1952) und seine Familie besteht.



Haus-Rucker-Co (Klaus Pinter, Laurids Ortner, Manfred Ortner, Günter Zamp Kelp), K.O. The Heart of Europe, 1974

## LANDESGALERIE LINZ

### ANKÄUFE VON KÜNSTLER/INNEN

#### Margret Bilger\*

Blatt „Blauer Fingerhut“ aus dem Zyklus „Des Knaben Wunderhorn“, um 1943, Druckgrafik auf Papier  
 Empfängnis (Advent), 1925/26, Holzschnitt  
 Drei Könige, Anfang 1930er Jahre, Holzschnitt  
 Till Eulenspiegel, frühe 1930er Jahre, Holzschnitt  
 Badende Oberösterreich, um 1938, Holzschnitt  
 Die Sieben Raben. „Erste Probe in Verehrung an Kubin“, 1942, Holzschnitt  
 Magdalena, 1946/47, Holzschnitt  
 Ruth, die Magd, 1947/48, Holzschnitt  
 Rebecca begegnet Isaac, 1950, Holzschnitt  
 Nixe/Wasserweib, 1930er Jahre, Feder, Tusche  
 Herbst. Bäume an der Pramau, um 1960, Aquarell  
 Bub mit Rosinenkrampus, 1959, Öl auf Leinwand  
 Knabe mit blauer Mütze, 1958, Öl auf Hartfaser  
 Fannerl, um 1968, Öl auf Hartfaser (rückseitig: MF. Bildnis Isabella)

#### Therese Eisenmann

Hase I, 2008, Kaltnadelradierung auf Papier  
 Hase II, 2008, Kaltnadelradierung, Ätzung auf Papier  
 Traum, 2004, Kaltnadelradierung auf Papier  
**Leo Frank**  
 Bei den Pyramiden von Gizeh, um 1918, Aquarell auf Papier  
**Haus-Rucker-Co**  
 K.O. The Heart of Europe, 1974, Collage, S/W Fotografie auf Papier  
 Rooftop Oasis, 1973, Druckgrafik auf Papier  
 Rooftop Oasis, 1973, Collage, Tusche auf Papier  
**Edgar Honetschläger**  
 GoBugsGo, 2018, Offsetdruck auf Papier  
**Alfred Kubin**  
 26 Zinklithoplaten von Phantasien aus dem Böhmerwald, um 1951, Platten aus Zink  
**Gabriele Kutschera**  
 Ohne Titel, o. D., Bleistift, Farbstift auf Papier  
 Ohne Titel, o. D., Bleistift, Farbstift auf Papier  
 Ohne Titel, o. D., Bleistift, Farbstift auf Papier

#### Veronika Merl

Wald (mit Sesseln), 2017, Tusche auf Papier  
**Andrew Phelps & Paul Kranzler**  
 Arborville Bypass, Green Bank, West Virginia, 2015, Archival Pigment Print  
**Ingrid Pröller**  
 TIER ! Stilleben 1, Öl auf Leinwand  
 TIER ! Stilleben 2, Öl auf Leinwand  
 TIER ! Stilleben 4, Öl auf Leinwand  
**Günther Selichar**  
 Who's Afraid of Blue, Red and Green?, 2002/03, Druckgrafik auf Papier, 3-teilig  
**Rudolf Wernicke**  
 Porträt von Dr. Gerd Kärnbach, 1944, Tusche auf Papier  
**Hannah Winkelbauer**  
 o. T. / Luftballons, 2017, Buntstift auf Papier auf Leinwand  
**Zünd-Up**  
 Studentenaufsatz Victory, 1969, Collage auf Papier

\* aus Mitteln der Landeskulturdirektion

### ANKÄUFE IM RAHMEN DER GALERIENFÖRDERUNG DES BUNDES

#### Melanie Ender

Folding, 2018, Acryl, Textil, Messing  
 Folding, 2018, Acryl, Textil, Messing (unttld contemporary, Wien)  
**Edgar Honetschläger**  
 Rapa Rossa, 2018, Aquarell auf Papier  
 Melanzane I, 2018, Aquarell auf Papier  
 Melograne I, 2018, Aquarell auf Papier (Charim Galerie, Wien)  
**Simon Lehner**  
 Boy balancing card, 2018, Fotografie  
 Stem cells before splitting, 2018, Fotografie  
 Boy III, 2018, Fotografie  
 Childhood table, 2019, Fotografie  
 Father, Archive Image (Father & Mother III), 2005, Fotografie  
 Two headed bird, 2018, Fotografie  
 Evolution study with boy, 2018, Fotografie (AnzenbergerGallery, Wien)

#### Sissa Micheli

Objective Correlative – Want to Be a Corset Wearing Antbear, 2012, archivfester Pigmentdruck  
 Objective Correlative – Want to Be a Russian Chick, 2012, archivfester Pigmentdruck  
 Objective Correlative – Want to Be a Snail, 2012, archivfester Pigmentdruck (Galerie Sturm & Schober, Wien)  
**Matthias Noggler**  
 Untitled, 2019, Gouache und Bleistift auf Papier  
 Not yet titled, 2018, Aquarell und Bleistift auf Papier  
 Arole pine odour, 2018, Aquarell und Bleistift auf Papier (Galerie Emanuel Layr, Wien)  
**Elfie Semotan**  
 Kollaboration. Elfie Semotan und Kerstin von Gabain, 2018, Archival Pigment Print auf Bütte Photo Rag  
 Kollaboration. Elfie Semotan und Kerstin von Gabain, 2018, Archival Pigment Print auf Bütte Photo Rag (Gabriele Senn Galerie, Wien)



Sissa Micheli, Objective Correlative – Want to Be a Snail, 2012





Herbert Ploberger,  
Ein Glas Wasser, 1959

## LANDESGALERIE LINZ

### SCHENKUNGEN

#### Jakob Alt

Urfahr und Pöstlingberg, um 1838,  
Lithografie, koloriert auf Papier

#### Sabine Bitter\*\*

Ohne Titel, 1989, Holz, Metall

#### Herbert Friedl

Mappenwerk: Die Welt und das Nichts,  
1997, Aquatinta auf Papier  
2 Blätter aus dem Tryptychon: An Alfred  
Kubin, 1999, Aquatinta auf Papier  
Fragment einer Landschaft, 2000,  
Aquatinta auf Papier

#### Johann Jascha

Spastische Skulptur, Aktionsfoto im  
„Schöner Wohnen-Ritualraum“, 2019,  
Digitales Foto auf Fotopapier

#### Gerhard Knogler

Ohne Titel, 1970, Styropor,  
Spachtelmasse, Lack  
Architektur, 1969, Styropor,  
Spachtelmasse, Lack

#### Josef Karl Nerud

Porträt des Dichters Freiherr Hans von  
Hammerstein, 1926, Öl auf Leinwand\*

#### Josef Pausch

Wien\_01\_1978-9, 2008, Photo Art Print

#### Andrew Phelps & Paul Kranzler

140 ft. Telescope, View from Slavin  
Hollow Rd., Green Bank, West Virginia,  
2015, Archival Pigment Print  
LED Lights at Al's Upper Inn, Durbin,  
West Virginia, 2015, Archival Pigment Print

#### Herbert Ploberger

Figurinen zum Finale der Revue-Operette  
„Waltzes from Vienna“, Bleistift,  
Tempera auf Papier  
Ein Glas Wasser, 1959, Tempera auf Papier  
Eine Erzählung vom Bier, Entwurf zum  
gleichnamigen Ölgemälde, 1960,  
Tempera auf Papier

#### Albertine Rint

Baumlandschaft mit Fluss, o. D., Bleistift  
auf Papier

#### Oskar Sachsperger

13-teilige Serie zum Alten Testament,  
1945–48, Holzschnitt, koloriert auf Papier

#### Alexander Stefandel

49 Aquarelle (Ansichten der Stadt Schärding)

#### Edda Strobl

Die wunderbare Welt der Pilze, 2019,  
Risodrucke auf Papier, 17-teilig

#### Rudolf Wernicke

Porträt Georg Josef Schantl, 1947,  
Tusche, laviert auf Papier  
Porträt Elisabeth Schantl, 1949,  
Öl auf Leinwand

\*\* von der Landeskulturdirektion übernommen

## BIOLOGIEZENTRUM LINZ

### SAMMLUNGEN

#### Eingänge Sammlung Geowissenschaften

Im Jahr 2019 sind mehrere Privatsamm-  
lungen gespendet worden (Familie Mathes  
aus Altmünster sowie Lueglinger und Wim-  
mer aus Linz). Besonders erwähnenswert  
ist die Spende von 230 Stromatolithen  
durch Heinz Falk (Linz). Der Schwerpunkt  
der Sammlungsarbeit lag auf der Aufar-  
beitung und Digitalisierung von Fossilien,  
Gesteinen und Mineralien, die während  
des 2. Weltkrieges und danach in Kisten  
verpackt und ausgelagert wurden.

#### Eingänge Sammlung Botanik

Im Berichtsjahr wurden im Herbarium  
des Biologiezentrums Linz insgesamt  
6.970 Belege aufgearbeitet und in die  
Sammlung integriert.  
Bezogen auf die einzelnen Pflanzen-  
gruppen ergeben sich folgende  
Sammlungszuwächse für 2019:

- Pilze: 557 Belege  
(3 Ankäufe, 554 Spenden),
- Moose: 1.916 Belege  
(266 Ankäufe, 1.650 Spenden),

- Flechten: 1.388 Belege  
(1.221 Ankäufe, 167 Spenden),
- Phanerogamen: 3.109 Belege  
(2.028 Ankäufe, 1.081 Spenden)

#### Eingänge Sammlung Entomologie

Durch Ankauf oder Schenkung erhielt das  
Biologiezentrum Linz im Jahr 2019 insge-  
samt 138.763 Exemplare von Insekten. Die-  
ses Material stammt teilweise aus Ober-  
österreich beziehungsweise Österreich,  
aber auch aus den verschiedensten  
Ländern Europas, Asiens und Afrikas.  
Der überwiegende Teil davon gehört  
entsprechend der Schwerpunktsetzung  
der Sammlung Entomologie zu den  
Hautflüglern (*Hymenoptera*), aber auch  
Käfer (*Coleoptera*) und weitere Insekten-  
ordnungen sind unter den Neueingängen  
zu finden.

#### Eingänge Sammlung Wirbellose (ohne Insekten)

Durch Ankauf oder Schenkung erhielt das  
Biologiezentrum Linz im Jahr 2019 rund



Fächerfisch

4.700 Serien von diversen wirbellosen  
Tieren. Dieses Material stammt teilweise  
aus Oberösterreich beziehungsweise  
Österreich, aber auch aus den verschie-  
densten Ländern weltweit.

#### Eingänge Sammlung Wirbeltiere

In der Sammlung Wirbeltiere konnten  
2019 insgesamt 536 Inventarnummern  
vergeben werden, die sich folgenderma-  
ßen verteilen: Fische fünf, Reptilien sieben,  
Vögel 83 und Säugetiere 441. Daraus wur-  
den vier Dermoplastiken, 205 Bälge und  
474 Skelett(teile) inklusive Schädelkno-  
chen angefertigt. Von den Objekten, bei  
denen dies möglich war, wurden 300 Ge-  
webeproben in Alkohol aufbewahrt. Dazu  
kamen noch fünf Eier, ein Nest und acht  
Gewölle. Wie schon in den Jahren zuvor  
lag der Schwerpunkt der Arbeit auf den  
Vorbereitungen zum Verbreitungsatlas der  
Säugetiere Oberösterreichs.



---

SONDER-  
PROJEKTE UND  
FORSCHUNG

---

Porträtfoto Alfred Kubin,  
ca. 1950





Im Herbst 2019 wurde das neue Depot des Oberösterreichischen Landesmuseums baulich fertiggestellt. Parallel dazu begannen die Vorbereitungsarbeiten für die Verlagerung der Bestände, etwa 3.000 Objekte der Volkskundesammlung wurden bereits einer Revision unterzogen.

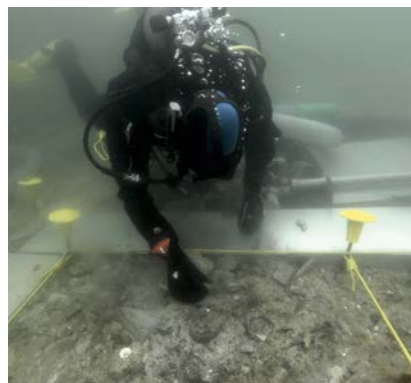
Die Übersiedlung der archäologischen Sammlungen des Stadtmuseums Linz Nordico in den Standort Welser Straße konnte abgeschlossen werden.

In Lauriacum/Enns wurde der Schutzbau für den 2016/17 ausgegrabenen römischen Kalkbrennofen errichtet. Die Eröffnung der neuen Standorte des Oberösterreichischen Landesmuseums ist für das Frühjahr 2020 geplant.

In fast allen kulturhistorischen Arbeitsgebieten wurde an den laufenden wissenschaftlichen Projekten gearbeitet.

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Zeitsprung“ wurde erneut eine vierwöchige unterwasserarchäologische Kampagne im Mondsee (Mooswinkel) durchgeführt.

Durch geophysikalische Prospektionen gelang in Walchen der Nachweis eines bislang unbekanntes römischen Gutshofes. Gemeinsam mit der Universität Innsbruck wurde das Areal des römischen Gutshofes von Überackern erfolgreich prospektiert.



Unterwasserarchäologische Forschungen in der Fundstelle Mooswinkel/Mondsee im Frühjahr 2019

Im Bereich der Kunstgeschichte bereitet Dr. Lothar Schultes eine Monografie über

### Alfred Kubin – Zum 60. Todestag

Anlässlich des 60. Todestages von Alfred Kubin würdigte die Landesgalerie Linz den oberösterreichischen Künstler mit einer Ausstellung in seinem ehemaligen Wohnhaus in Zwickledt. Gleichzeitig wurde der Ergänzungsband zum Werkverzeichnis des Bestandes an Arbeiten Alfred Kubins in der Landesgalerie Linz aus dem Jahre 1995 präsentiert. Über 380 Ankäufe und Schenkungen wurden seit der letzten Publikation verzeichnet. So gelangten etwa durch eine Nichte Kubins zahlreiche Blätter mit familiärem Bezug in den Besitz der Landesgalerie Linz. Erwähnenswert sind auch jene Zeichnungen Kubins aus der Schenkung und dem Nachlass von KonsR Univ.-Prof. em. DDr. Günter Rombold. Zudem konnten wichtige Werke vom Kunsthandel erworben werden.

Ein großer Erfolg war die Ausstellung „Es zog mich durch die Bilder ...“ KUBIN@NEXTCOMIC in der Landesgalerie Linz. In der Comicwelt etablierte Zeichner/innen wurden eingeladen, sich mit dem Werk von Alfred Kubin auseinanderzusetzen. Gleichzeitig wurden im Kubin-Kabinett der Landesgalerie Linz die Entwurfszeichnungen zur Neuauflage des Romans „Die andere Seite“ gezeigt sowie das Mappenwerk „Phantasien im Böhmerwald“, in welchem Kubin durch die Verknüpfung von Text, Schrift und Bild dem, was Comics sind, am nächsten kommt.

### 20 Jahre Linzer Kunstsalon in der Landesgalerie Linz

Am letzten September-Wochenende feierte der Linzer Kunstsalon sein 20-jähriges Bestehen. Bei diesem erfolgreichen Veranstaltungsformat öffnet die Landesgalerie Linz einmal im Jahr ihre Pforten für Galerien, Kunstvereine und Künstler/innenvereinigungen aus ganz Oberösterreich. Das kunstinteressierte Publikum erhält dabei die Möglichkeit, sich konzentriert über zeitgenössisches Kunstschaffen in Oberösterreich zu informieren und Kunst zu erwerben.

den Maler Josef Abel vor, die Neues zur Biografie und zahlreiche Neufunde von Werken bringen wird.

Das große umwelthistorische Unternehmen „Mensch, Umwelt, Region“ (MUR) wurde auch 2019 mit der Erstellung weiterer Manuskriptteile fortgesetzt. Ebenso fand die Arbeit am numismatischen Corpus-Unternehmen „Numismata Obderennsia“ ihre Fortsetzung.

Die Forschungsergebnisse der unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Disziplinen fanden ihren Niederschlag in diversen Publikationen, in wissenschaftlichen Periodika und Sammelbänden, unter denen der 164. Band des Jahrbuchs der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege erwähnt sei. In der Schriftenreihe „Studien zur Kunst- und Kulturgeschichte von Oberösterreich“ wurden als Folge 48 und 49 die Monografie „Franz Wiesauer 1833–1904. Kunsttischler in Gmunden“ sowie der 8. Tagungsband der „Interpretierten Eisenzeiten“ publiziert.

In der neuen Schriftenreihe „Kleine Schriften zur Kulturgeschichte von Oberösterreich“ erschien als Folge 3: „Ein leiser Traum mich just umspinnt. Das Album der Olga Dürrnberger“, das einen berührenden Einblick in das Leben im bürgerlichen Linz des 19. Jahrhunderts gibt.

Stellvertretend für die Vermittlungstätigkeit des wissenschaftlichen Personals sei das am 4. und 5. Oktober abgehaltene Bruckner-Symposium des Jahres 2019 zum Thema „Anton Bruckner und die Frauen“ genannt, an dem nicht weniger als vier Sammlungsleiter/innen des Museums mitwirkten.

Mit Jahresende 2019 konnte der Endbericht zur Provenienzforschung fertiggestellt und damit ein dunkles Kapitel in der Geschichte des Museums aufgearbeitet werden.

Die Veranstaltung fand im Jahr 1999 erstmals unter dem Namen Linienkunstmesse im Rahmen des Projekts „Kunst der Linie“ statt, das unterschiedliche Aktivitäten zum Medium Zeichnung beinhaltete. In der Folge fand die Linzer Kunstmesse als jährliche Veranstaltung Eingang ins Programm. 2014 erfolgte die Umbenennung in Kunstsalon, womit der Aspekt der kommunikativen Plattform betont wird, als die sich die Messe versteht.

Im Zuge der Neupositionierung wurde auch der Designsalon mit einer Ausstellungsfläche im Wappensaal gegründet, der das Kunstwochenende seither als Ergänzung im Bereich der angewandten Gestaltung bereichert und jedes Jahr einem speziellen Thema gewidmet ist. Auch der Junge Salon mit Arbeiten von Studierenden der Kunstuniversität Linz hat sich in den letzten Jahren als neue Programmschiene des Kunstsalons etabliert.



Eröffnung „20 Jahre Kunstsalon und Designsalon 2019“, Landesgalerie Linz

### CETAF (Consortium of European Taxonomic Facilities)

Auch heuer nahm ein Vertreter des Biologiezentrums Linz wieder an den Treffen der CETAF teil, einer Vereinigung der 35 größten naturkundlichen Museen Europas. Dr. Björn Berning reiste nach London (15. bis 16. Mai) zum 45. General Meeting von CETAF in Tartu (Estland) und nahm darüber hinaus an mehreren Skype-Meetings der CETAF Earth Science Working Group teil.

### Arbeitsgemeinschaften

Unsere 5 Arbeitsgemeinschaften (Entomologie, Ornithologie, Botanik, Mykologie, Geowissenschaften) brachten sich in wissenschaftlichen Belangen sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ganzjährig aktiv ein. Zahlreiche Vorträge und Exkursionen wurden von ihren Mitgliedern ausgerichtet und durchgeführt.

### Naturschauspiel

Mit NATURSCHAUSPIEL lässt sich seit vielen Jahren in die wundervolle Fauna und Flora Oberösterreichs eintauchen, um nachhaltig Bewusstsein für natürlich wertvolle Lebensräume zu bilden. Dabei werden grandiose Schauplätze erkundet, wird wertvolles Wissen um heimische Tier- und Pflanzenarten gesammelt sowie der verantwortungsvolle Umgang mit den Schätzen in und aus der Natur vermittelt. Mit der NATURSCHAUSPIEL-Schatzkarte gibt es jetzt auch ein Dankeschön für alle Besucher/innen der geführten Touren inklusive Teilnahme an einem Gewinnspiel!

### Johannes Kepler Universität Linz

Seit dem Start der Biologielehrer/innen-ausbildung an der JKU Linz im Jahr 2017 wurde die bestehende Kooperation mit dem Biologiezentrum Linz sowie den Pädagogischen Hochschulen auch 2019 fortgesetzt. Insbesondere mit organismischen Schwerpunkten sowie geologisch-paläontologischen und genetischen Themen war das Biologiezentrum Linz in der Lehre und

Student/innenbetreuung aktiv, auch erste gemeinsame wissenschaftliche Projekte ergab die Zusammenarbeit.

### Interreg-Projekt „Pilze des Böhmerwaldes“

In dem dreijährigen Vorhaben wird gemeinsam mit Deutschland und der Tschechischen Republik versucht, den Pilzbestand des Böhmerwaldes webbasiert darzustellen. Gemeinsam mit der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und der Mykologischen Arge sind wir als assoziierte Partner dem Projekt angeschlossen.

### Wissenschaftliche Projekte

Unter Federführung des ungarischen Paläontologen Dr. Attila Ósi (Eötvös-Loránd-Universität, Budapest) und in Zusammenarbeit mit Michael Wagreich von der Universität Wien wurde eine Grabungskampagne bei St. Wolfgang durchgeführt, an der auch Dr. Björn Berning teilnahm. Ziel war die Bergung von kreidezeitlichen Fossilien (hauptsächlich Wirbeltiere, aber auch Pflanzen, Muscheln und Schnecken), um die Lebewelt zur Zeit der frühesten Alpenbildung rekonstruieren zu können. In Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz und der Universidad de Alicante (Spanien) ist die Botanische Abteilung des Biologiezentrums Linz am Projekt „Hyacinthaceae – Phylogeny and Systematics“ mit der molekularen Arten-Charakterisierung und der Analyse der evolutiven Entwicklung und Radiation dieser Pflanzenfamilie beteiligt. Als Spezialist für die Erstellung von Roten Listen wirkt Christian Schröck im Kernteam an der Bearbeitung der Roten Liste der gefährdeten Blütenpflanzen Österreichs mit. Die Publikation erfolgt im Frühjahr 2021.

Zusätzlich war Christian Schröck an der Erstellung der Roten Liste der gefährdeten Moosarten Europas, ebenfalls als Mitglied des Kernteams, beteiligt. Dieses Projekt wurde von der Europäischen Kommission finanziert (LIFE14 PRE BE 001) und von der IUCN (International Union for Conservation of Nature) durchgeführt. Die Präsentation erfolgte am 27. September in Brüssel.





Angelika Doppelbauer, Kulturvermittlerin am Oberösterreichischen Landesmuseum, mit Mitgliedern der Gesellschaft zur Förderung des Oberösterreichischen Landesmuseums bei der Eröffnung der Ausstellung „Andy Warhol bis Cindy Sherman. Amerikanische Kunst aus der Albertina“ im Schlossmuseum Linz

# GESSELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEUMS

Wir danken allen Firmenmitgliedern der Gesellschaft zur Förderung des Oberösterreichischen Landesmuseums für ihre Unterstützung!



## Erinnerungen und Überraschungen

Besonders intensiv gestaltete Ausstellungsbesuche gehörten auch 2019 zum Angebot für unsere rund 230 Mitglieder. So brachte die Ausstellung „Herbert Ploberger. Im Spannungsfeld zwischen bildender und angewandter Kunst“ Erinnerungen an Stars, die wir im Kino, im Fernsehen oder auf der Bühne bewundert haben. Mit vielen Erinnerungen war natürlich auch der Rückblick auf das Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt Linz09 verbunden.

Wie immer bescherte das Biologiezentrum Linz neue Erkenntnisse und Überraschungen. Die Vielfalt der Schnecken war wohl den wenigsten der Ausstellungsbesucher/innen bewusst.

Überraschend waren für die Teilnehmer/innen auch die traditionellen Reisen. Die kulturelle Vielfalt Portugals über Lissabon und Porto hinaus war vielen von uns nicht wirklich bekannt. Auch die historischen Verbindungen zwischen Österreich und Portugal und die geschichtliche Bedeutung des Landes, das oft im Schatten des großen Nachbarn Spanien steht, sind dabei deutlich geworden.

Ähnliche Erfahrungen bot auch die Herbst-

exkursion mit einem Besuch in der unmittelbaren Nachbarschaft Österreichs, in Bratislava. Der kulturelle Reichtum der Stadt wird oft unterschätzt, vielleicht auch wegen ihrer Nähe zu Wien. Auch hier vermittelte eine überaus kompetente Führung Überraschungen und Erinnerungen an die jüngere Vergangenheit.

## Ergebnisse

Aus den Spenden und Beiträgen unserer Mitglieder wurde ein Betrag von 20.000 Euro für die Multimedia-Präsentation des zum Landesmuseum gehörenden römischen Kalkbrennofens in Enns zur Verfügung gestellt. Damit kann einerseits die Darstellung dieses einzigartigen Objekts an Ort und Stelle verbessert werden. Andererseits wird es vor allem möglich, eine multimediale Darstellung des römischen Lebens in den drei zum Museum gehörenden Ausgrabungen in Enns, Oberranna und Schlögen in der Dauerausstellung Archäologie im Schlossmuseum Linz zu zeigen.

Die Förderung der Entwicklung des Oberösterreichischen Landesmuseums in allen seinen Teilbereichen und Aktivitäten ist der Zweck unserer Gesellschaft. Dem entspricht diese konkrete Förderung ebenso

wie die Zuwendung von 5.000 Euro für das Vermittlungsprojekt „Museum der Kulturen“, das wir seit Jahren unterstützen.

## Erwartungen

Es sei festgehalten, dass die bis zur Jahresmitte ungeklärte Situation des Museums auch die Stimmung unter den Mitgliedern beeinträchtigte. Vor allem war die Werbung um neue Mitglieder, die uns ein besonderes Anliegen ist, sehr erschwert. Dass sich trotzdem einige für eine Mitgliedschaft und damit die Unterstützung des Landesmuseums entschlossen haben, ist umso erfreulicher.

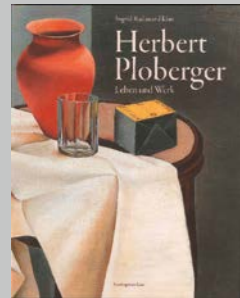
Mit der Bestellung von Dr. Weidinger zum neuen Leiter des Oberösterreichischen Landesmuseums ist die Erwartung verbunden, dass die Attraktivität der Institution noch steigt. In ersten Gesprächen wurden die wechselseitigen Erwartungen ausgetauscht, sodass wir zuversichtlich sind, dem Oberösterreichischen Landesmuseum eine sinnvolle finanzielle und ideelle Unterstützung zu bieten.

**Dr. Helmut Obermayr**  
Präsident der Gesellschaft zur Förderung des Oö. Landesmuseums

# PUBLIKATIONEN DES OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEUMS

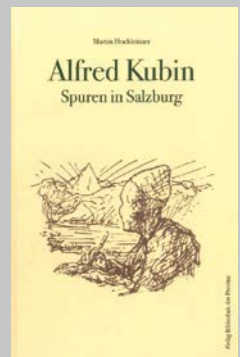
## Herbert Ploberger. Leben und Werk

Ingrid Radauer-Helm/Gabriele Spindler [Hrsg.]/Inga Kleinknecht [Red.]. Katalog zur Ausstellung „Herbert Ploberger. Im Spannungsfeld zwischen bildender und angewandter Kunst“ in der Landesgalerie Linz, 7. Feb. bis 26. Mai 2019  
ISBN 978-3-85474-341-5  
Preis: € 24,-



## Alfred Kubin – Spuren in Salzburg

Martin Hochleitner/ herausgegeben von der Landesgalerie Linz und dem Salzburg Museum. Katalog zur Ausstellung „Alfred Kubin – Spuren in Salzburg“ in der Kunsthalle des Salzburg Museum in der Neuen Residenz, 8. März bis 16. Juni 2019  
ISBN 978-3-85474-342-2  
Preis: € 17,-



## Streck die Fühler aus!

### Schnecken in ihrer vollen Pracht

Helmut Sattmann unter Mitarbeit von Erna Aescht, Elisabeth Haring, Agnes Bisenberger und Michael Duda. Katalog zur Ausstellung „Streck die Fühler aus! Schnecken in ihrer vollen Pracht“ im Biologiezentrum Linz, 17. Mai 2019 bis 1. März 2020  
ISBN 978-3-85474-344-6  
Preis: € 5,-



## Mollusca (Weichtiere) – Beiträge zur Kulturgeschichte; Forschung und Sammlungen aus Österreich

Erna Aescht [Hrsg.]. Katalog zur Ausstellung „Streck die Fühler aus! Schnecken in ihrer vollen Pracht“ im Biologiezentrum Linz, 17. Mai 2019 bis 1. März 2020  
ISBN 978-3-85474-345-3  
Preis: € 59,-



## Mode Momente. Fotografinnen im Fokus

Gabriele Hofer-Hagenauer / Ursula Guttmann [Hrsg.]. Katalog zur Ausstellung „Mode Momente. Fotografinnen im Fokus“ in der Landesgalerie Linz, 19. Juni bis 15. Sept. 2019  
ISBN 978-3-85474-346-0  
Preis: € 19,-



## Andy Warhol bis Cindy Sherman. Amerikanische Kunst aus der Albertina

Oberösterreichisches Landesmuseum [Hrsg.]. Mit Beiträgen von Susanne Böller, Sarah Louisa Henn, Helmut Friedel, Christoph Neuberger, Klaus Albrecht Schröder. Katalog zur Ausstellung „Andy Warhol bis Cindy Sherman. Amerikanische Kunst aus der Albertina“ im Schlossmuseum Linz, 19. Nov. 2019 bis 29. März 2020  
ISBN 978-3-85474-351-4  
Preis: € 27,-

## Alfred Kubin (1877–1959) – Ergänzung zum Werkverzeichnis des Bestandes im Oberösterreichischen Landesmuseum

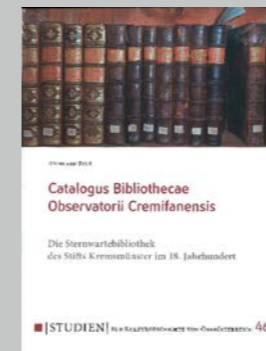
Sabine Sobotka / Gabriele Spindler [Hrsg.] / Landesgalerie Linz  
ISBN 978-3-85474-349-1  
Preis: € 25,-



## STUDIEN ZUR KULTURGESCHICHTE VON OBERÖSTERREICH

### Catalogus Bibliothecae Observatorii Cremifanensis. Die Sternwartebibliothek des Stifts Kremsmünster im 18. Jahrhundert

Reinhard Folk. Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich, Folge 46  
ISBN 978-3-85474-337-8  
Preis: € 38,-



### Interpretierte Eisenzeiten. Fallstudien, Methoden, Theorie

Tagungsbeiträge der 8. Linzer Gespräche zur interpretativen Eisenzeitarchäologie Raimund Karl, Jutta Leskovar [Hrsg.]. Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich, Folge 49  
ISBN 978-3-85474-350-7  
Preis: € 35,-

### Franz Wiesauer (1833–1904). Kunstschler in Gmunden

Gunther Dimt. Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich, Folge 48  
ISBN 978-3-85474-348-4  
Preis: € 38,-

## KLEINE SCHRIFTEN ZUR KULTURGESCHICHTE VON OBERÖSTERREICH

### „Ein leiser Traum mich just umspinnt!“ – Das Album der Olga Dürrnberger

Magdalena Wieser. Kleine Schriften zur Kulturgeschichte von Oberösterreich, Folge 3  
ISBN 978-3-85474-343-9  
Preis: € 18,-



### Linzer biologische Beiträge

Periodikum mit botanischen, zoologischen und entomologischen Abhandlungen aus aller Welt, erscheint seit 1969 laufend.  
ISSN 0253-116X  
2 Bände 2019

### Stapfia

Schriftenreihe, vorwiegend der Botanik gewidmete Arbeiten. Die einzelnen Bände entsprechen teilweise den Ausstellungskatalogen des Biologiezentrums Linz.  
ISSN 0252-192X  
3 Bände 2019

### Denisia

Schriftenreihe, vorwiegend der Zoologie gewidmete Arbeiten, gegründet 2001 als inhaltliche Abspaltung von Stapfia. Die einzelnen Bände entsprechen teilweise den Ausstellungskatalogen des Biologiezentrums Linz.  
ISSN 1608-8700  
2 Bände 2019

### Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich

Naturschutz aktuell. Erscheint seit 1993 und enthält Berichte der österreichischen und oberösterreichischen ornithologischen Vereinigungen und objektive Naturschutzberichte. Nur im Schriftentausch erhältlich!  
ISSN 1025-3270  
1 Band 2019





# 2019 IN BILDERN

Ausstellungsansicht „Kunstsammlungen  
12.–18. Jahrhundert“, Schlossmuseum Linz





1



2



6

1) Stefan Hillebrand, Franziska Weiss und David Weiß bei der Eröffnung „Young at Art – Zeig uns dein Talent! Die Andere Galerie präsentiert Stefan Hillebrand, David Weiß und Franziska Weiss“ in der Landesgalerie Linz. 2) Tag der offenen Tür im Biologiezentrum Linz. 3, 4) Pre-Opening zum „Krone“-Fest „Das Gelbe vom Ei. Ein erfrischender Rückblick auf Linz09“ im Schlossmuseum Linz. 5) „Lange Nacht der Museen“ in der Landesgalerie Linz. 6) Martina Mara, Martin Heller, Walter Putschögl, Meinhard Lukas, Gerfried Stocker, Norbert Trawöger, Katharina Lackner, Ulrich Fuchs, Christine Dollhofer, Doris Lang-Mayerhofer, Julius Stieber und Georg Steiner beim Jubiläumsfest „10 Jahre Linz09 Kulturhauptstadt Europas“ im Schlossmuseum Linz. 7) Jubiläumsfest „10 Jahre Linz09 Kulturhauptstadt Europas“ im Schlossmuseum Linz. 8) Thomas Stelzer, Jasmin Haselsteiner-Scharner, Gabriele Spindler, Claire Leblanc, Walter Putschögl und Bernhard Prokisch bei der Eröffnung „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister vom Montmartre“ in der Landesgalerie Linz. 9) Eröffnung „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister vom Montmartre“ in der Landesgalerie Linz



3



4



7



8



5



9





1



5



7



2



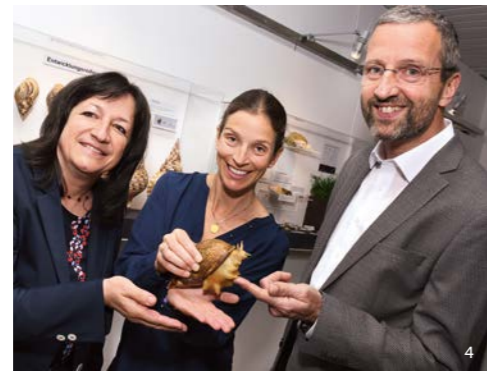
3



6



9



4



8

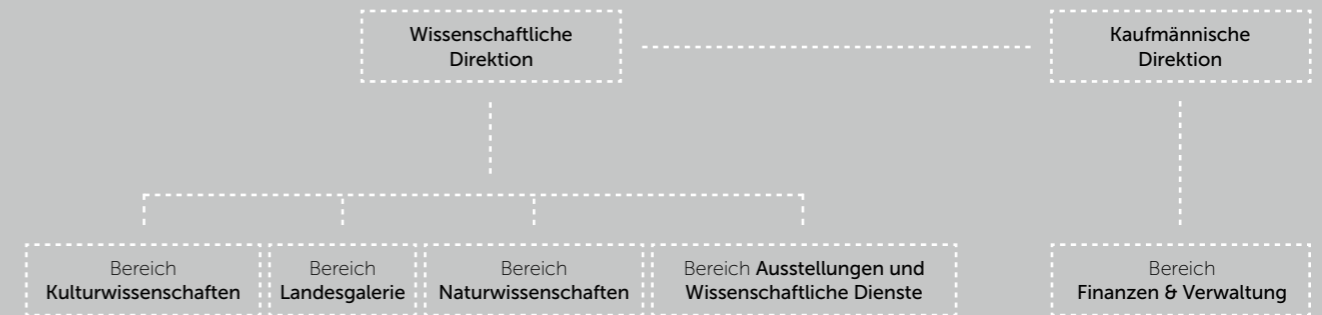
1) Walter Putschögl, Klaus Albrecht Schröder, Thomas Stelzer und Heinrich Schaller bei der Eröffnung „Andy Warhol bis Cindy Sherman. Amerikanische Kunst aus der Albertina“ im Schlossmuseum Linz. 2) Eröffnung „Andy Warhol bis Cindy Sherman. Amerikanische Kunst aus der Albertina“ im Schlossmuseum Linz. 3) Eröffnung „Mode Momente. Fotografinnen im Fokus“ in der Landesgalerie Linz. 4) Agnes Bisenberger, Elisabeth Manhal und Stephan Weigl bei der Eröffnung „Streck die Fühler aus! Schnecken in ihrer vollen Pracht“ im Biologiezentrum Linz. 5) Stefan Brandtmayr, Helmuth Gsöllpointner und Gabriele Spindler bei der Eröffnung „METALL UND MEHR. Helmuth Gsöllpointners Meisterklasse“ in der Landesgalerie Linz. 6, 7) Eröffnung „METALL UND MEHR. Helmuth Gsöllpointners Meisterklasse“ in der Landesgalerie Linz. 8) Eröffnung „Herbert Ploberger. Im Spannungsfeld zwischen bildender und angewandter Kunst“ in der Landesgalerie Linz. 9) Eröffnung „Christkinder und Krippen aus Oberösterreich“ im Schlossmuseum Linz.



# ORGANISATION



Das Führungsteam des Oberösterreichischen Landesmuseums:  
Klaus Winkler, Walter Putschögl, Gabriele Spindler, Bernhard Prokisch, Dagmar Ulm, Stephan Weigl



## STRUKTUR UND FÜHRUNGSTEAM\*

### Direktion:

Dr. Walter Putschögl  
(Kaufmännischer Direktor)  
Dr. Bernhard Prokisch  
(Int. Wissenschaftlicher Direktor)

### Bereichsleitungen:

Dr. Bernhard Prokisch  
(Bereich Kulturwissenschaften)  
Mag.<sup>a</sup> Gabriele Spindler  
(Bereich Landesgalerie)  
Mag.<sup>a</sup> Dagmar Ulm  
(Bereich Ausstellungen &  
Wissenschaftliche Dienste)  
Mag. Stephan Weigl  
(Bereich Naturwissenschaften)  
Klaus Winkler  
(Bereich Finanzen und Verwaltung)

### Referatsleitungen:

MMag.<sup>a</sup> Sigrid Lehner  
(Referat Marketing- und  
Veranstaltungsmanagement)  
Mag.<sup>a</sup> Sandra Malez  
(Referat Kunst-  
und Kulturvermittlung)

### Sammlungsleiter/innen:

Dr.<sup>in</sup> Erna Aeschl  
(Sammlung Wirbellose Tiere)  
Dr. Björn Berning  
(Sammlung Geowissenschaften)  
Mag. Stefan Gschwendtner  
(Sammlung Musikinstrumente  
bis 28. Feb. 2019)  
Mag. Fritz Gusenleitner  
(Sammlung Entomologie  
bis 30. Juni 2019)  
Dr.<sup>in</sup> Gabriele Hofer-Hagenauer  
(Sammlung Fotografie(-geschichte))  
Dr.<sup>in</sup> Inga Kleinknecht  
(Sammlung Moderne und  
Zeitgenössische Kunst)  
Dr.<sup>in</sup> Jutta Leskovar PhD  
(Sammlung Archäologie:  
Ur- und Frühgeschichte)  
DI Michael Malicky  
(Datenbank ZOBODAT )  
Mag.<sup>a</sup> Esther Ockermüller  
(Sammlung Entomologie  
ab 1. Juli 2019)  
Dr. Klaus Petermayr  
(Sammlung Musik ab 1. März 2019)





Univ.-Doz. DI Dr. Martin Pfosser  
(Sammlung Botanik)  
Univ.-Doz. Dr. Bernhard Prokisch  
(Sammlung Numismatik,  
Zoll- und Finanzgeschichte)  
Dr.<sup>in</sup> Christina Schmid  
(Sammlung Landeskunde)  
Dr. Lothar Schultes  
(Sammlung Alte Kunst und Kunstgewerbe)  
Mag.<sup>a</sup> Sabine Sobotka  
(Grafische Sammlung)  
Mag.<sup>a</sup> Ute Streitt  
(Sammlung Technik- und Wehrgeschichte,  
Rechtsaltertümer, Waffen)  
Dr. Stefan Traxler  
(Sammlung Archäologie: Römerzeit,  
Mittelalter und Neuzeit)  
Mag. Stephan Weigl  
(Sammlung Wirbeltiere)  
Dr.<sup>in</sup> Thekla Weissengruber  
(Sammlung Volkskunde und Alltagskultur)  
Mag.<sup>a</sup> Magdalena Wieser, MAS  
(Bibliothek)

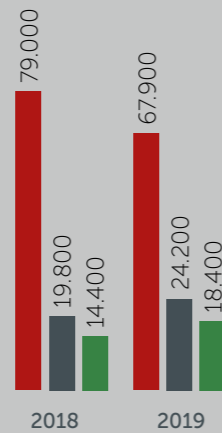
\* Stichtag 1. Jänner 2020



# ZAHLEN UND FAKTEN

## BESUCHER/INNEN-ZAHLEN

-  Oberösterreichisches Landesmuseum gesamt
-  Schlossmuseum Linz
-  Landesgalerie Linz
-  Biologiezentrum Linz



**188.600**

BESUCHER/INNEN  
OÖLM  
GESAMT 2019

**164.500**

BESUCHER/INNEN  
OÖLM  
GESAMT 2018

## AUSSTELLUNGEN



2019 49  
2018 47

## PUBLIKATIONEN



2019 19  
2018 16

## LEIHGABEN



496

2019

KUNST- UND  
KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

2019 496  
2018 330



13.943

2019

NATURWISSEN-  
SCHAFTEN

2019 13.943  
2018 14.371

## LEIHNAHMEN



2.492

2019

KUNST- UND  
KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

2019 2.492  
2018 1.607



285

2019

NATURWISSEN-  
SCHAFTEN

2019 285  
2018 12

## KULTURVERMITTLUNG

SCHLOSSMUSEUM LINZ

**1.163**

Kunst-, Natur- und  
Kulturvermittlungsangebote

insgesamt **26.807**  
teilnehmende Personen  
im Schlossmuseum Linz

LANDESGALERIE LINZ

**395**

Kunstvermittlungs-  
angebote

insgesamt **6.417**  
teilnehmende Personen  
in der Landesgalerie Linz

BIOLOGIEZENTRUM LINZ

**361**

Naturvermittlungs-  
angebote

insgesamt **7.621**  
teilnehmende Personen  
im Biologiezentrum Linz

## VERANSTALTUNGEN



355

2018

VERANSTALTUNGEN  
AN ALLEN  
STANDORTEN



327

2019

VERANSTALTUNGEN  
AN ALLEN  
STANDORTEN

## WEBSITE



8,9  
MIO.

2019

VISITS (BESUCHE  
DER WEBSITE)

---

# IMPRESSUM

---

## Herausgeber

Oberösterreichisches Landesmuseum  
Museumstraße 14  
4010 Linz  
T +43 (0)732/7720-52200  
direktion@landesmuseum.at  
www.landesmuseum.at

## Für den Inhalt verantwortlich

HR Doz. Dr. Bernhard Prokisch  
Int. Wissenschaftlicher Direktor  
des Oö. Landesmuseums

Dr. Walter Putschögl  
Kaufmännischer Direktor  
des Oö. Landesmuseums

## Redaktion

Lisa Manzenreiter  
MMag.ª Sigrid Lehner

## Gestaltung

Gruppe am Park GmbH

## Herstellung

Kontext Druckerei GmbH

## Bildnachweise

Seite 2-3: Ausstellungsansicht „Andy Warhol bis Cindy Sherman. Amerikanische Kunst aus der Albertina“, Schlossmuseum Linz, Foto: Oö. Landesmuseum, A. Bruckböck  
Seite 5: Foto: Land OÖ  
Seite 6: Fotos: Oö. Landesmuseum  
Seite 8-9: Foto: Oö. Landesmuseum, A. Bruckböck  
Seite 11: Foto links: © Gruppe am Park; rechts: © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Bildrecht Wien, 2019  
Seite 13: Foto links: © Bildrecht, Wien, 2019; rechts: © Musée d'Ixelles-Bruxelles / Courtesy of Institut für Kulturaustausch, Tübingen  
Seite 14: Foto: Ingo Arndt  
Seite 16-17: Foto: G. Lohninger  
Seite 18-19: Fotos: Oö. Landesmuseum  
Seite 20-21: Foto: Oö. Landesmuseum, A. Röbl  
Seite 22-25: Foto: Oö. Landesmuseum, A. Röbl  
Seite 26-27: Foto: © Deborah Sengl  
Seite 28: Foto: Oö. Landesmuseum, A. Bruckböck

Seite 29: Foto: Oö. Landesmuseum, S. Strohmayer  
Seite 30: Foto: Archiv Günter Zamp Kelp  
Seite 31: Foto: Bildrecht Wien, 2019  
Seite 32: Foto: Bildrecht Wien, 2019  
Seite 33: Foto: Oö. Landesmuseum, J. Plass  
Seite 34-35: Foto: Bibliothek des Oö. Landesmuseums  
Seite 36: Foto: Henrik Pohl, Kuratorium Pfahlbauten  
Seite 37: Foto: Cityfoto, W. Skledar  
Seite 38: Foto: Cityfoto, R. Pelzl  
Seite 42-43: Foto: Oö. Landesmuseum, A. Röbl  
Seite 44-47: Fotos: Cityfoto, A. Röbl, Oö. Landesmuseum  
Seite 48: Foto: Oö. Landesmuseum, A. Bruckböck

Das Oberösterreichische Landesmuseum hat sich bemüht, alle Bilder in Absprache mit den Rechteinhaber/innen abzudrucken. Bei Bildern, deren Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden konnten, werden Rechteinhaber/innen gebeten, sich an das Oberösterreichische Landesmuseum zu wenden.